Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Untersuchungen über die Geographie des Neuen Continents

Gegründet auf die astronomischen Beobachtungen und barometrischen Messungen Alexander's von Humboldt und anderen Reisenden

A. von Humboldt und Aimé Bonpland's Reise - Astronomischer Theil

Oltmanns, Jabbo

Paris, 1810

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE II 5 A 50: 2

Reise von Cartagena de Indias nach Santa fe de Bogota. Magdalena-Strom. Reise von Santa Fe de Bogotan über Ibague, Popajan, Almaguer und Pasto, nach Quito. Astronomische Beobachtungen von Caldas.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1395823

Visual Library

SECHSTES BUCH.

Reise von Cartagena de Indias nach Santa Fe de Bogota. Magdalenen-Strom. Reise von Santa Fe de Bogota über Ibague, Popajan, Almaguer und Pasto, nach Quito. Astronomische Beobachtungen von Caldas.

Herr *von Humboldt* landete im April 1801 zu *Cartagena de Indias*, und hielt sich dort einige Tage auf, um den Gang seines Chronometers zu untersuchen, die geographische Lage dieses berühmten Hafens zu bestimmen, und seine astronomischen Beobachtungen mit den Beobachtungen der spanischen, von *Fidalgo*, *Noguera* und *Tiscar* geleiteten Expedition zu vergleichen. Von *Cartagena* reiste er nach *Turbaco*, einem mitten in den dicksten Wäldern gelegenen Dorfe. Herr *von Humboldt* hatte Anfangs den Vorsatz, vom *Rio Sinu* nach *Portobello*, und von da auf dem *Rio Chagre* nach *Panama* zu reisen, die geologische Beschaffenheit dieser Landenge zu untersuchen, und sich in *Panama* nach *Guayaquil* und *Quito* einzuschiffen. Diese Reise ist, in einer guten Jahrzeit, ungleich kürzer, als die mühsame Fahrt auf dem Magdalenen-Strome, und als die Reise von Cartagena nach Quito, über *Santa Fe*, *Popajan* und *Pasto*. Besonderer Umstände wegen würde Herr von Humboldt der Reise über's Meer den Vorzug gegeben haben. Falsche in Journalen eingerückte Nachrichten liefsen ihn nämlich hoffen, die Expedition des Capitaine *Baudin* an den Küsten von *Peru* zu finden; er wünschte, sich an sie anzuschliefsen, und mit ihr die Küsten von *Neu-Holland* und die *Molukken* zu untersuchen. Ein Brief, den er in *Quito* von Herrn *Delambre* empfing, benachrichtete ihn aber, dafs

der Capitaine *Baudin* seinen Reiseplan geändert, und das Cap der guten Hoffnung statt des Cap Horn umsegelt habe.

Herr von Humboldt erfuhr zu Cartagena, dafs die *Brize* nicht mehr im Südmeer wehe, und dafs die Reise von *Panama* nach *Guayaquil* zwey bis drey Monathe dauern könne. Er entschlofs sich defswegen, die Reise über Land anzutreten, verliefs zu dem Ende *Turbaco* in der Nacht vom 19. April 1801, und schiffte sich am 21. April mit Herrn *Bonpland* bey *Barancas Nuevas*, am *Dique de Machates* ein. Er fuhr den *Magdalenen-Strom* in fünfundfunfzig Tagen aufwärts, und bemühte sich, den Lauf dieses grofsen Flufses aufzunehmen, so wie er an mehreren Orten die Breite und Geschwindigkeit dieses Flufses bestimmte. Er landete im Junius zu *Honda*, reisete nach *Guaduas*, und von da, durch China- und Eichen-Wälder, die Cordilleren aufwärts nach *Santa Fe de Bogota*. Herr *von Humboldt* hielt sich in *Santa Fe* eine Zeitlang auf, um den Gang seines Chronometers zu untersuchen, bestimmte die Länge dieser berühmten Stadt durch eine Menge von Stern-Höhen, durch seine Längenuhr und durch eine Reihe von Monds-Abständen; die Nähe des Jupiters bey der Sonne liefs keine Verfinsterungen seiner Trabanten beobachten. Während der Zeit machte er überdem noch einige kleine Reisen in die umliegenden Bergwerke, und bestimmte zugleich ihre geographische Lage. Im Monath September 1801 reiste er nach *Ibague* und beobachtete dort die Monds-Finsternifs vom 21. September, welche zugleich die Länge von *Santa Fe* berichtigen konnte, von dort über *Popayan*, *Almaguer* und *Pasto* nach *Quito*, woselbst er endlich im Januar 1802, nach vielen Beschwerlichkeiten, ankam.

Die astronomischen Beobachtungen, welche seit der Abreise von *Cartagena de Indias* bis zur Ankunft in Quito angestellt wurden, machen den Inhalt dieses sechsten Buches aus.

Landesbibliothek Oldenburg

TURBACO.

Ein Dorf in einer Ebene, südlich von Cartagena, 187 Toisen über der Meeresfläche.

Breitenbestimmung.

Am 17. April 1801. Circum-Meridian-Höhen des α Centaur.

Beobachtete		Berechnete		
Doppelte Höhe des α Centaur.	Zeit am Chronometer.	Wahre Höhe des α Centaur.	Änderung der Höhe.	Meridian-Höhe.
39° 19′ 50″	4U 29′ 50″	19° 37′ 50″	+ 2′ 36″,4	19° 40′ 26″½
39° 21′ 0″	4U 32′ 5″	19° 38′ 25″	1′ 44″,4	40′ 9″½
39° 22′ 40″	4U 33′ 50″	19° 39′ 15″	1′ 11″,3	40′ 26″
39° 27′ 20″	4U 40′ 55″	19° 41′ 35″	0′ 1″,6	41′ 36″½
39° 27′ 0″	4U 42′ 50″	19° 41′ 25″	0′ 0″,5	41′ 25″½
39° 26′ 0″	4U 44′ 29″	19° 40′ 55″	0′ 5″,6	41′ 0″½

Im Mittel 19° 40′ 50″,8
Südliche Abweichung 60° 1′ 4″,0 s.
Äquatorhöhe 79° 41′ 54″,8
Breite 10° 18′ 5″,0

Culmination am Chronometer 4U 42′ 9″.

Zeitbestimmung.

Am 9. April Nachmittags. Sonnen-Höhen mit dem Ramsdenschen Sextanten.

Beobachtete		Berechnete		
Doppelte Höhe des obern Sonnenrandes.	Zeit am Chronometer.	Wahre Höhe der Sonne.	Wahre Zeit.	Voreilung.
59° 50′ 20″	8U 7′ 59″	29° 38′ 6″	4U 4′ 33″,4	4St 3′ 25″,6
59° 30′ 8″	8U 8′ 41″	29° 28′ 0″	4U 5′ 12″,8	28″,2
59° 8′ 20″	8U 9′ 23″	29° 17′ 5″	4U 5′ 58″,9	24″,1
58° 29′ 40″	8U 10′ 43″	28° 57′ 44″	4U 7′ 17″,7	25″,3

Im Mittel 4St 3′ 25″,8
Zeitgleichung — 1′ 33″,8
Voreilung vor mittlerer Zeit 4St 1′ 52″,0

Landesbibliothek Oldenburg